



Kontaktbrief 2017

An die Lehrkräfte für das Fach Griechisch über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das große Engagement, das Sie für unser Fach Griechisch im Schuljahr 2016/17 gezeigt haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Mit dem Kontaktbrief sollen auch heuer aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Sie mögen hilfreich für den Unterricht sein, aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch innerhalb der Fachschaft geben. Ich bitte Sie daher, im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

LehrplanPLUS

Im Schuljahr 2016/17 haben die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer aller Fächer in schulinternen Lehrerfortbildungen die Mitglieder ihrer Fachschaften in den LehrplanPLUS eingeführt. Damit wurde ein weiterer wesentlicher Schritt zur Implementierung des LehrplanPLUS vollzogen, auf dessen kompetenzorientierter Grundkonzeption auch die geplante Einführung eines grundständig neunjährigen Gymnasiums in Bayern beruhen wird. Der LehrplanPLUS für Jgst. 5 tritt im Schuljahr 2017/18 unverändert in Kraft. Der LehrplanPLUS der Jgst. 6 – 12 bleibt, auch wenn er erst nach einer Überarbeitung in Kraft tritt, weiterhin online, sodass Sie Zugriff auf Aufgabenbeispiele, Erläuterungen und Materialien des Serviceteils haben.

Serviceteil des LehrplanPLUS

Im Laufe des Schuljahres 2016/17 wurde durch einen ISB-Arbeitskreis das Angebot an Aufgabenbeispielen und Materialien für den Serviceteil des LehrplanPLUS erweitert. Die entsprechenden Dateien stehen ab Herbst 2017 zum Download bereit. Die Anforderungen ausgewählter Kompetenzerwartungen des Fachlehrplans werden mittlerweile durch Aufgabenbeispiele bis zur Jahrgangsstufe 10 konkretisiert. Dabei kann sich die Aufgabenstellung entweder punktuell und konzentriert auf nur eine Kompetenzerwartung beziehen oder in einem umfangreicheren, z. T. materialbasierten Ansatz weitere Kompetenzerwartungen integrieren, welche dann in den Rubriken „Hinweise zum Unterricht“ oder „Anregung zum weiteren Lernen“ aufgeführt sind. Unter den Materialien, die im Fach Griechisch angeboten werden, finden sich mittlerweile im Fachlehrplan jeder Jahrgangsstufe als PDF-Dateien die „Grundkenntnisse Griechisch“ sowie eine Gesamtzusammenstellung aller im Lehrplan Griechisch verwendeten Operatoren mit deren Kurzdefinitionen.

Weiterentwicklung des altsprachlichen Unterrichts

Das KMS Nr. V.3-BS5402.7/25/1 vom 09.02.2017 zur Weiterentwicklung des altsprachlichen Unterrichts enthält in Punkt 3 Regelungen zum Ersatz von Schulaufgaben gemäß § 22 Abs. 2 GSO und in Punkt 4 Hinweise zum Kolloquium (s. auch § 50 GSO und das KMS vom 02.12.2008, Az. VI.3-5 S 5402.7-6.103508).

Die Festlegungen in Punkt 3 definieren die Übersetzung als integralen Bestandteil jeder Schulaufgabenersatzform, gehen auf die spezifischen Ziele der Ersatzformen ein, legen den Begriff der „Dialog-Schulaufgabe“ als Bezeichnung für alle Ersatzformen fest, in denen eine mündliche Prüfung vorgesehen ist, und weisen die Kriterien aus, nach denen von der Gleichwertigkeit einer Dialog-Schulaufgabe mit den Schulaufgabenformaten gemäß den Schulaufgabenrichtlinien (KMS vom 02.12.2008, Az. VI.3-5 S 5402.7-6.103 508 für den derzeit gültigen Lehrplan) ausgegangen werden kann.

Punkt 4 fasst die seit dem KMS vom 02.12.2008, Az. VI.3-5 S 5402.7-6.103508, gültigen Bestimmungen zu dem im ersten Prüfungsteil des Kolloquiums vorgelegten Originaltext nochmals knapp zusammen.

Auswertung von *Kairos neu*, Band I, und der Projektlistenstatistiken

Die Auswertung von Wortschatz und Grammatik von *Kairos neu*, Band II, (s. Kontaktbrief 2016) wurde von einem ISB-Arbeitskreis in analoger Weise um die Kapitel 43 – 50 aus Band I erweitert, da auch hier noch Entlastungsmöglichkeiten für den Griechischunterricht gegeben sind. Den Auswertungsergebnissen kann entnommen werden, welche Inhalte für die Lektüre der Projektlisten-texte von keiner oder nur geringer Relevanz sind, was bei der Wahl angemessener Unterrichtsschwerpunkte berücksichtigt werden sollte. Die entsprechenden Übersichten werden ebenfalls bis Herbst 2017 auf der ISB-Homepage eingestellt.

Landeswettbewerb Alte Sprachen

An der ersten Runde des Landeswettbewerbs 2015/17 haben erneut weit über 1000 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Bayern teilgenommen, von denen die besten 50 in der zweiten Runde eine Interpretationsklausur anfertigten: Hier waren nicht nur anspruchsvolle Texte aus der lateinischen oder griechischen Literatur zu bearbeiten, sondern auch Kreativität und Einfallsreichtum unter Beweis zu stellen. Zur dritten Runde, einem Kolloquium im Staatsministerium, wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen. Als Sieger des 29. Landeswettbewerbs wurden Julian Bösl (Robert-Schuman-Gymnasium Cham), Lea Hinterholzer (Ignaz-Günther-Gymnasium Rosenheim) und Hanna Schuster (Oskar-von-Miller-Gymnasium München) ermittelt, zu deren hervorragenden Gesamtleistungen wir herzlich gratulieren.

Pegalogos-Wettbewerb

Der Preisträger des Pegalogos-Wettbewerbs 2016, Johannes Obermeier vom Wilhelmsgymnasium München, überzeugte die Jury mit einer Klavierkomposition nach Homers Odyssee.

Sonderpreise für ihre ansprechenden Beiträge erhielten Elisa Maria Yüzbasioğlu (Jean-Paul-Gymnasium Hof) für ihre Geschichte „Alles nur ein Traum“, Patricia Salzbrenner und Johanna Gleiß (Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg) für die Zeitschrift „Pegasus Express“ sowie Firmin Forster (Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg) für seine Seminararbeit „Die Architektur Athens und ihr Nachbild im 19. Jh.“. Allen Preisträgern gratulieren wir zu ihrer beeindruckenden kreativen Auseinandersetzung mit der griechischen Antike.

Weitere Informationen zum Pegalogos-Wettbewerb finden Sie im Internet unter folgender Adresse: <http://www.klassische-bildung.de/pegalogos.html>

Projekt „Griechenland – damals und heute“

Über das Erlernen von Altgriechisch hinaus einen Blick auf das moderne Griechenland zu werfen und dabei Freundschaften zu schließen, ist das vorrangige Ziel der seit 2015 durch Kooperation des StMBW und der Stiftung Palladion (München) initiierten 15 Schulpartnerschaften zwischen humanistischen Gymnasien in Bayern und griechischen Schulen in Ioannina, Thessaloniki, Volos und auf Kreta. Im Schuljahr 2016/17 fanden sechs gegenseitige Austauschmaßnahmen statt, vielfach bereits zum dritten Mal. Dies wird auch weiterhin vom Staatsministerium ideell und finanziell unterstützt.

Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen möchte ich abschließend erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Dr. Werner Scheibmayr, StD
Referent für Griechisch